Gepriesen sei der Name unseres Herrn Jesus Christus! Ich heiße dich willkommen zum Studium der Lehre vom Himmelreich. Denk daran: Jede Botschaft in der Bibel hat eine tiefere Bedeutung. Es gibt keine Nachricht ohne Sinn.

Heute betrachten wir kurz die Geschichte eines Richters namens Ehud. Während wir seine Geschichte reflektieren, bedenke bitte: Das Ziel dieser Lektion ist, die Gabe in dir zu wecken, damit sie wirksam wird.

Zu einer Zeit verfehlten die Kinder Israels sehr gegen Gott, und so legte Gott sie in die Hand ihres Feindes, König Eglon von Moab, für 18 Jahre. Doch als sie zu Gott schrien, hörte Er ihr Flehen und sandte ihnen den Richter Ehud.

Die Bibel sagt, dass Ehud ein Linkshänder war. Wenn die Bibel extra erwähnt, mit welcher Hand jemand etwas tut, bedeutet das, dass es etwas zu lernen gibt. Als Ehud zum König von Moab geschickt wurde, um Tribute zu überbringen, hatte er ein besonderes Vorhaben.

Er bereitete ein langes Schwert vor und versteckte es an seiner rechten Seite. Vor den Wächtern überreichte er die Geschenke,

doch danach bat er, den König allein zu sprechen, als hätte er eine geheime Botschaft von den Oberhäuptern Israels, die von Gott kam. So wollte er, dass nicht jeder es hörte.

Der König nahm ihn allein in seinen Saal, entfernte die Wächter und schloss die Türen. Eglon war ein sehr großer Mann, dessen Größe und Masse es erforderlich machten, viele Menschen zu benötigen, um ihn zu stürzen. Doch Gott wusste, was Er tat, und sandte Ehud, einen Linkshänder, der geschickt genug war, um diese Aufgabe allein zu bewältigen.

Ehud zog sein Schwert und stieß es mit großer Kraft in Eglons Bauch. Das Schwert ging tief hinein, durch die Fülle seines Körpers, und blieb stecken – ein Akt, der ohne göttliche Kraft unmöglich gewesen wäre.

> *Richter 3,21-22*
> *„Ehud streckte seine linke Hand aus, zog das Schwert von seiner rechten Seite und stieß es in seinen Bauch. Auch der Griff ging mit hinein, und das Fett blieb am Schwert haften; er zog das Schwert nicht wieder heraus, und es trat auf der anderen Seite heraus.“*

Schon in früheren Kämpfen wählten die Israeliten mutige Männer, oft Linkshänder, weil sie ein außergewöhnliches Zielvermögen hatten:

> *Richter 20,15-16*
> *„An jenem Tag wurden von den Städten der Benjaminiter 26.000 Männer gezählt, die das Schwert führten, und zusätzlich 700 ausgewählte Männer aus Gibea, jeder von ihnen ein Linkshänder; jeder konnte mit einem Schleuderstein eine Haarlocke treffen und keinen verfehlen.“*

Der Kern der Botschaft ist nicht, wie geschickt jemand mit dem Schwert ist, sondern die geistliche Lehre für unser Heil.

Die linke Hand erhält normalerweise keine Ehre, sie wird oft nicht für alles genutzt. Doch Gottes Kraft, die in uns liegt, übertrifft sogar die Stärke der rechten Hand.

Dies zeigt auch, dass der Leib Christi viele Glieder hat: Einige erhalten besondere Anerkennung, andere nicht, doch jedes Glied hat Kraft und Zweck.

> *1. Korinther 12,23-25*
> *„Und die unscheinbaren Glieder des Körpers, denen wir wenig Ehre zuschreiben, denen geben wir besondere Ehre; unsere unschönen Glieder haben das größte Ansehen. Denn die schönen Glieder bedürfen es nicht; Gott aber hat den Leib zusammengefügt und dem weniger geehrten Glied größere Ehre gegeben, damit keine Spaltung im Leib sei, sondern dass die Glieder einander Sorge tragen.“*

Verstehe: Nicht jeder ist Prediger, Apostel, Prophet oder Lehrer. Viele haben Gaben, die sie verborgen halten, weil sie denken, Christ zu sein heiße nur, berühmte Rollen zu übernehmen.

Gott hat eine besondere Gabe in dir gelegt, die dich erfreut und der Kirche dient. Entfalte sie, sei es das Geben, Lehren, Evangelisieren oder geistliches Wirken. Jede Gabe ist wichtig für den Leib Christi.

Erkenne deine Position und diene Gott darin, damit du Früchte bringst.

Möge der Herr dich segnen!

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp